



**Vierteljährlich erscheinende Zeitschrift  
für Kunden**

31.12. 2022

Ausgabe 63

## Preis der Tiergesundheit 2022

### 2. Platz für Familie Moitzi

Dr. Walter Peinhopf-Petz

#### In dieser Ausgabe:

<b>Preis der Tiergesundheit 2022 2. Platz für Familie Moitzi</b>	<b>1</b>
<b>Kälberdurchfall</b>	<b>1</b>
<b>Vorstellung Mag. Verena Schaller</b>	<b>3</b>
<b>Weihnachts - und Neujahrswünsche</b>	<b>4</b>

Am 26.11.2022 fand in München die diesjährige Verleihung des Preises der Tiergesundheit statt und erstmals war auch ein österreichischer Betrieb unter den Top 3 Betrieben nominiert. Von der Firma MSD werden jährlich jeweils 3 Betriebe aus den Sparten Rind, Schwein und Geflügel ausgezeichnet, die in bestimmten Bereichen außerordentliche Leistungen erbracht haben und mit Innovation und Einsatz zum Tierwohl auf ihren Höfen beitragen.

Im Rinderbereich war 2022 das Thema „Fruchtbarkeit von Milchkühen“ gefragt. Bernhard Moitzi, Hofnachfolger und gleichzeitig Fütterungsberater, machte sich dazu intensive Ge-

tere Auswahlverfahren wurde dann durch Betriebsbesuche eines Mitarbeiters der Firma MSD Tiergesundheit sowie einer dreiköpfigen Jury durchgeführt. Letztlich stand fest, dass Familie Moitzi es unter die besten 3 Betriebe geschafft hatte und somit wurde ein Kamerateam auf den Hof geschickt, um einen ganzen Tag die Besonderheiten und Ideen am Betrieb festzuhalten.

Zur Preisverleihung durfte auch ich als Hoftierarzt gemeinsam mit Familie Moitzi, vertreten durch Johann und Bernhard, nach München kommen. Professor Axel Wehrend von der Veterinärmedizinischen Universität Gießen hielt die Laudatio, in der er die Strategie einer kurzen Zwischenkalbezeit und die vielen stallbaulichen Besonderheiten, die das Wohl der Tiere fördern hervorhob. Bei einem tollen Abendessen wurde der 2. Platz würdig gefeiert und danach mit den anderen Preisträgern noch viele innovative Ideen ausgetauscht.

Die Filme der Preisträger können auf youtube.com unter Preis der Tiergesundheit 2022 abgerufen werden und geben Einblick in die tolle Arbeit auf den Milchviehbetrieben der Gewinner.

Wir möchten euch, liebe Familie Moitzi, nochmals herzlich gratulieren und hoffen, dass im nächsten Jahr auch wieder einige unserer Kunden die Herausforderung annehmen und sich bewerben.



**Abb.: von links nach rechts: Moderatorin der Firma MSD, Bernhard Moitzi, Johann Moitzi, Prof. Axel Wehrend**

danken und wurde mit seinen Ideen in die engere Auswahl an möglichen Kandidaten aufgenommen. Das wei-

## Kälberdurchfall

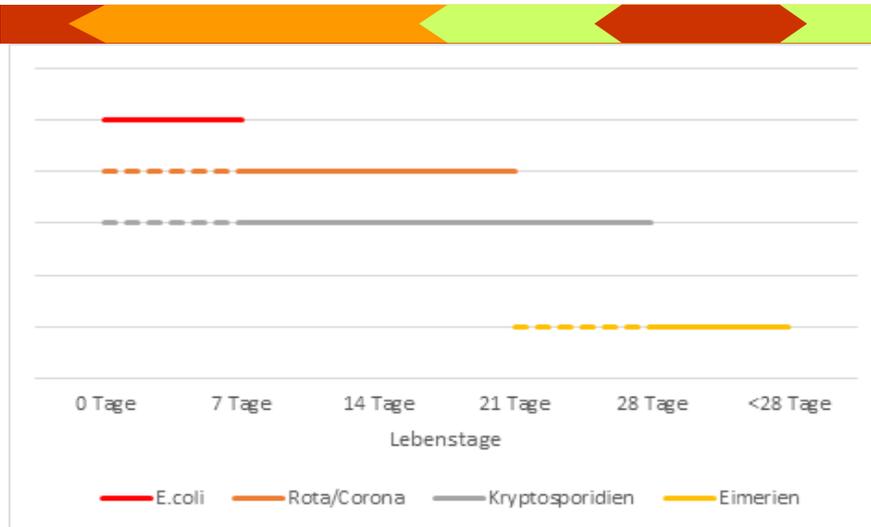
Mag. Patricia Hinke

Kälberdurchfall ist immer wieder ein Thema in vielen Betrieben. Welcher Erreger für den Durchfall verantwortlich ist, kann jedoch nur mittels klinischer Untersuchung, Alter des Kalbes und einer Kotprobe festgestellt

werden. Typische Durchfallerreger in der 1.Lebenswoche sind Rota- und Coronaviren sowie Kryptosporidien (=Parasiten). Kokzidien bzw. Eimerien (=Parasiten) treten ab der 3.Lebenswoche auf und lösen meist

blutigen Durchfall aus. Aber auch andere Bakterien wie E. coli, Clostridien oder Salmonellen können zu Durchfall führen.

Das Wichtigste bei Durchfall ist, den



**Abb.: Auftreten der verschiedensten Erreger je nach Alter des Kalbes**

Flüssigkeitsverlust und den Elektrolytverlust wieder auszugleichen, dafür gibt es verschiedene Alternativen. Um den Flüssigkeitsverlust beim Kalb wieder auszugleichen sollten 1 – 2 L Teetränken, z.B. Schwarztee oder Eichenrindentee, 3 Mal täglich, zusätzlich 1,5 – 2L Milchtränken 3 Mal täglich und Wasser ad libitum gefüttert werden. Zwischen den Milchtränken und den anderen Tränken müssen mindestens 2h Abstand sein, damit die Milch im Labmagen zu Käseballen gerinnen kann. Bei zu viel Milch auf einmal oder bei Milchverdünnung findet dieser Vorgang nicht statt und die Milch gelangt direkt in den Darm. Bei stark dehydrierten Kälbern, die selbst nicht mehr trinken, müssen Dauertropfinfusionen durch den Tierarzt verabreicht werden.

Flüssigkeitszufuhr alleine reicht jedoch nicht aus, da bei Durchfall auch eine Elektrolytzufuhr essenziell ist. Daher wird empfohlen, Tee mit Elektrolyten zu vermischen und beides gemeinsam zu tränken, um somit den Flüssigkeits- und Elektrolytverlust auszugleichen. Mögliche Alternativen:

Tee mit 1EL Traubenzucker und 1TL Kochsalz vermischt – nur bei ganz milden Fällen, da kein Ausgleich der Übersäuerung stattfindet.

Enerlyte mit Vanille-Geschmack: Dosierung 1 Beutel in 2 bis 3l Wasser auflösen --> wird von den Kälbern aufgrund des Vanille-Geschmacks gut angenommen.

Elektrolytpulver (1 kg) der Firma

Agromed: Dosierung 100g Pulver auf 3l Wasser --> der Vorteil bei diesem Produkt ist, dass Bikarbonat zur Pufferung der metabolischen Azidose enthalten ist.

Power Calbi Col Plus: Dosierung 100g Pulver auf 2l Wasser --> Vorteil bei diesem Produkt: es enthält Bikarbonat zur Pufferung, Leinenextraktionsschrot (schleimhautschützend) und Hefe (immunstimulierend).

Es gibt zahlreiche Maßnahmen, um die Kälber bei der Heilung zu unter-

stützen. Die Kälberboxen sollten sauber und trocken sein und regelmäßig gereinigt und desinfiziert werden. Zusätzlich dazu kann bei schwachen, untertemperierten und festliegenden Kälbern eine Infrarotlampe angebracht werden. Joghurttränken oder Tränken mit Acidophilusmilch fördern die Verdauung und wirken entzündungshemmend. Aber auch Leinsamenschleim wirkt schleimhautschützend und kann bereits mit 400g Leinsamen in 5l Wasser hergestellt werden. Das Gemisch sollte über längere Zeit quellen, anschließend wird mit einem Sieb der Schleim von den Leinsamen getrennt und der Schleim über den Tag verteilt eingegeben. Ein weiteres Hilfsmittel für die Regulierung der Verdauung wären Flohsamenschalen, welche Nährstoffe für die guten Darmbakterien liefern und zusätzlich dazu Wasser binden können. Zusätzlich zu diesen Maßnahmen ist die Bikarbonat-Zufuhr zu empfehlen, um die Blutazidose auszugleichen, z.B. mittels Elektrolytpulvern, in denen Bikarbonat enthalten ist, mittels Bi-Pills oder mittels Infusionen durch den Tierarzt.

Eine Antibiotikagabe ist nur dann erforderlich, wenn zusätzlich zum Durchfall Fieber, Untertemperatur oder blutiger Durchfall auftreten. Entzündungshemmende Medikamente, wie z.B. Vetalgin (Wirkstoff: Metamizol), welches auch eine entspannende Wirkung auf die Darmmuskulatur aufweist, sind bei Durchfall jedoch immer empfehlenswert. Es gibt noch weitere Medikamente, die bei Durchfall zugelassen sind:

#### Medikamente gegen Kryptosporidien

Gabbrovet (Wirkstoff: Paromycin) gegen E.coli und sekundär bedingte Kryptosporidien oral zum Eingeben über die Milch oder MAT für 3 bis 5 Tage zur Therapie --> Dosierung 1,25 bis 2,5 ml/10 kg KGW/Tag.

Halocur (Wirkstoff: Halofunginon) vorbeugend in Betrieben mit Kryptosporidien-Durchfall zur Minderung der Oozystenauscheidung --> Dosierung 2ml/10kg KGW/Tag für 7 Tage ab dem 2. Lebenstag, welches erst nach der Fütterung eingegeben werden soll.

#### Medikamente gegen Kokzidien



**Abb.: es empfiehlt sich kranken Kälbern eine Wärmelampe zu Verfügung zu stellen.**

Vecoxan (Wirkstoff: Diclazuril) zur vorbeugenden und therapeutischen Behandlung, wodurch die Oozystenausscheidung gesenkt wird --> Dosierung 1ml/2,5kg KGW einmalig oral.

Baycox (Wirkstoff: Toltrazuril).

Prophylaxe: 2 Wochen nach Ein-stallung und somit 1 Woche vor Auftreten des Durchfalls einmalig 3ml/10kg oral eingeben.

Therapie: einmalig 3ml/10kg oral eingeben.

Die Prophylaxe ist ein entscheidender Punkt in der Bekämpfung von Durchfallerregern. Die ausreichende Kolostrumaufnahme guter Qualität direkt nach der Geburt in den ersten 12 Stunden ist essenziell für die Entwicklung eines gesunden Immunsystems. Zusätzlich dazu kann bei Betrieben mit Durchfall, vor allem mit Kryptosporidien, LiQuidee Gut mit Hefezell-

wänden in den ersten 2 Lebenswochen oral eingegeben werden, da die Hefezellwände eine immunstimulierende Wirkung aufweisen. Dosierung 10 ml/Tag.

Die richtige Reinigung und Desinfektion der Abkalbbereiche und der Kälberiglus oder Boxen kann viele Probleme bereits im Vorhinein beseitigen. Aber nicht nur Liegebereiche gehören gereinigt, sondern auch Nuckeleimer müssen entsprechend gesäubert werden. Empfohlen ist auch, einen neuen Nuckel für jedes neue Kalb zu verwenden, um eine Übertragung von Keimen zu verhindern.

Wie sollte die Reinigung und Desinfektion durchgeführt werden?

Reinigen mit Schaumreiniger (Tensiden) und Wasser, damit der klebrige Kälberkot nicht haften bleibt.

Austrocknen lassen, damit das Des-

infektionsmittel später wirken kann und nicht verdünnt wird.

Desinfektion mittels Desinfektionsmittel oder UV-Desinfektion (Sonne!), dabei ist auf die Einwirkzeit und Konzentration bei chemischer Desinfektion zu achten.

Weiters gibt es die Möglichkeit, Muttertiere 3 bis 12 Wochen vor der Abkalbung mit einem Kombinationsimpfstoff Rota/Coronavirus/E. coli zu impfen, damit die Kälber die Antikörper mit der Milch aufnehmen und so in der kritischen Phase der ersten Lebenswochen besser geschützt sind. Hierbei ist jedoch zu beachten, dass die Kälber zum Schutz nach der Geburt ausreichend Kolostrum guter Qualität erhalten müssen, damit die Impfung ihre Wirkung entfalten kann.

Trotz all dieser Maßnahmen ist es jedoch das Wichtigste bei Durchfall, den Flüssigkeits- und Elektrolytverlust wieder auszugleichen.

## Grias eich mitanond!

Die Rindernews Ausgabe ermöglicht es mir mich kurz vorzustellen.

Mein Name ist Verena Schaller, ich komme aus Kärnten (Lavanttal) und ich bin seit Jänner 2023 Teil des Rinderteams bei DR. VET DIE TIERÄRZTE. Wenn man mich als Kind gefragt hat, was ich später einmal werden will, antwortete ich schon immer mit „Tierärztin“. Aufgewachsen am landwirtschaftlichen Betrieb meiner Großeltern wusste ich schon im Volksschulalter was ich wollte. Nun ist mein Kindheitstraum nicht nur mein Beruf, sondern meine Berufung geworden. Nach der Hauptschule besuchte ich die Landwirtschaftliche Fachschule in Eberndorf und absolvierte danach die Matura an der HBLA Pitzelstätten in Klagenfurt. Seit meinem Studienabschluss an der Veterinärmedizinischen Universität in Wien im Oktober 2020 arbeitete ich in einer Landtierarztpraxis in der Oststeiermark als Karenzvertretung für eine liebe Kollegin. Dort habe ich viel Erfahrung in der Rindermedizin, aber auch in den Bereichen kleine Wiederkäuer und Neuweltkamele gesammelt. Jetzt freue ich mich auf eine neue Herausforderung, die die moderne Nutztiermedizin mit sich bringt. Das Leistungsspektrum der Nutztierpraxis beschränkt sich schon lange nicht mehr nur auf akute Einzeltierbehandlungen. Vielmehr ist es die Zusammenarbeit mit den Landwirten auf Augenhöhe, um die Gesundheit und das Wohl der Tiere als auch die wirtschaftlichen Interessen unter einen Hut zu bringen. Ich freue mich ein Teil dieses Teams sein zu dürfen, das genau diese Ziele verfolgt.

Ich wünsche uns allen eine erfolgreiche Zusammenarbeit.

Liebe Grüße  
Verena



## Liebe Leut´

Schon ist es wieder so weit!  
-Die Zeit vergeht wie im Flug -

Es ist Weihnachts- und Jahreswechselzeit!

Das Mähwerk und die Egge, gewaschen und verstaubt, auch der Pflug, der selig ruht,  
Die Wiesen und Äcker verharren in des Winters eisigen Fängen,  
Wir lauschen gemütlich den lieblichen Weihnachtsklängen.

Emsig, tagein, tagaus, arbeiten die lieben Kühe,  
Sie geben sich redlich alle Mühe.

So auch der liebe Bauer,  
Dem fehlt wahrlich nie die Power.

Drum wünschen wir Euch und dem lieben Vieh  
Auch für´s nächste Jahr viel Glück und Harmonie,  
Gesundheit im Haus und im Stall,  
Segen überall.

Vielen Dank Für Euer Vertrauen und Eure Treue  
Euer Rinderteam

Andrea, David, Elfi, Helene, Nico, Patricia, Silvana, Verena und Walter

## Rinder News

DR.VET -Die Tierärzte  
8403 Jöss-Gewerbegebiet  
102

Für den Inhalt  
verantwortlich:  
Dr. Walter Peinhopf-Petz  
Dr. Andrea Schauer  
Mag. Silvana Klammer  
Mag. David Previc  
Mag. Nico Taumberger  
Mag Patricia Hinke  
Mag. Verena Schaller

**DR.VET**   
DIE TIERÄRZTE

Telefon: 03182 4166  
E-Mail: office@dr-vet.at

**Zum Wohle unserer  
Kunden**

**Sie finden uns auch im  
Web**

**www.dr-vet.at**

